Pollmann optimiert europäischen Produktions-Footprint

Strategische Neuausrichtung stärkt Wettbewerbsfähigkeit: Produktion in Vitis läuft bis Ende 2025 aus – Verlagerung an den Hauptsitz

Karlstein/Vitis, April 2025 – Die Automobilindustrie steht vor massiven Herausforderungen: Der Wandel hin zur Elektromobilität, Lieferengpässe und die volatile Marktentwicklung setzen Zulieferer unter Druck. Die Branche ist geprägt von einer geringeren Vergabe neuer Projekte und sinkenden Abrufzahlen in der Serienproduktion. Auch Pollmann International als traditionsreiches Familienunternehmen ist von diesen Entwicklungen betroffen. Doch anstatt abzuwarten, stellt sich Pollmann proaktiv den Herausforderungen – mit einer strategischen Neuausrichtung unter dem Leitgedanken „Simply:Pollmann".

Ein zentraler Bestandteil dieser Umstrukturierung ist die Verlagerung der Produktion vom Pollmann Austria-Zweitstandort Vitis an den Hauptsitz in Karlstein, rund 30 Autominuten entfernt. Die Umsetzung erfolgt schrittweise bis Ende 2025 – alle 71 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden übernommen.

Optimierung der Fertigungsstrukturen in Europa
Zwischen 2017 und 2020 investierte Pollmann an seinen internationalen Standorten rund 40 Millionen Euro in Produktionsgebäude, Maschinen und Anlagen, um sich für zukünftiges Wachstum zu rüsten. Doch das erhoffte Umsatzwachstum blieb bislang aus. Eine eingehende Analyse ergab, dass die Werke in Karlstein und Tschechien über ausreichend Kapazität verfügen, um das gesamte Produktionsvolumen in Europa zu stemmen – auch ohne den Standort Vitis.

„Die Bündelung unserer Fertigungskapazitäten an zwei europäischen Standorten ist der einzig wirtschaftlich und strategisch vernünftige Schritt", erklärt Stefan Pollmann, der seit Februar ebenso als Geschäftsführer in der Holding tätig ist. „Sie verschafft uns mehr Effizienz, kompaktere Strukturen und den nötigen Spielraum für neue Projekte und Partnerschaften."

Nahtlose Integration der Serienproduktion
In Vitis werden Türschlossgehäuse gefertigt – verbrennerunabhängige Komponenten, die langfristig ein wesentlicher Bestandteil des Pollmann-Portfolios bleiben. Die 24/7 laufende Serienproduktion wird künftig in die Fertigung in Karlstein integriert, was zu einer besseren Auslastung und kürzeren Wegen führt. „Wir arbeiten bereits an einer Floor-Space-Optimierung und einem neuen Wertstromkonzept, um einen reibungslosen Übergang zu gewährleisten", erklärt COO Robert Stubenberger.

Das Team bleibt dabei unverändert. „Unsere Mitarbeiter:innen in Vitis leisten Tag und Nacht großartige Arbeit. Ihre Kompetenz, ihr Know-how und ihre Einsatzbereitschaft sind für uns unverzichtbar – wir freuen uns darauf, gemeinsam mit ihnen in Karlstein weiterzuarbeiten", so Stubenberger.

Zukunftsperspektive für Werk Vitis
Parallel dazu prüft Pollmann verschiedene Optionen für die künftige Nutzung des Standortes Vitis – von einem Verkauf bis hin zu Kooperationen mit Industriepartnern, die genau solche Fertigungskapazitäten suchen. Das hochmoderne Werk wurde 2020 eröffnet und 2021 von Fraunhofer Austria sowie dem Industriemagazin zur besten Fabrik Österreichs gekürt. Besonders hervorzuheben ist das vollautomatisierte Hochregallager, das in Branchenkreisen als Benchmark für moderne Logistiklösungen gilt.

„Wir sind stolz auf den Standort Vitis – es ist eine top-ausgestattete, preisgekrönte Fabrik. Auch wenn diese nicht mehr Teil unseres aktiven Produktionsnetzwerks bleibt, soll sie sinnvoll und strategisch genutzt werden“, erklärt Stefan Pollmann.

„Simply:Pollmann“ für eine stabile Zukunft
Die Entscheidung zur Standortverlagerung ist eingebettet in die Transformationsinitiative „Simply:Pollmann“. Dabei werden alle Unternehmensbereiche überprüft, Strukturen hinterfragt und Prozesse neu ausgerichtet. Dies umfasst auch gezielte Personalmaßnahmen. Pollmann beschäftigt derzeit rund 550 Mitarbeiter:innen in Österreich. Im Zuge der Umstrukturierung werden etwa 15 Stellen am Hauptstandort Karlstein, insbesondere bei der Pollmann Werkzeugbau GmbH, abgebaut. Das Unternehmen verfolgt dabei einen verantwortungsbewussten Ansatz, um langfristige Perspektiven für die Belegschaft zu sichern.

Ziel der Neuausrichtung ist, die Organisation widerstandsfähiger, schneller und zukunftsorientierter aufzustellen. „Der Markt verändert sich, und wir verändern uns mit“, so Stefan Pollmann. „Mit Simply:Pollmann stellen wir die Weichen für eine stabile, innovative und nachhaltige Zukunft. Die über 135-jährige Erfolgsgeschichte von Pollmann soll konsequent weitergeführt werden – mit Weitblick, Respekt, Vertrauen und unternehmerischer Verantwortung.“

Über Pollmann International
Pollmann ist ein weltweit an sechs Standorten auf drei Kontinenten agierendes Familienunternehmen im Automotive-Segment mit 135 Jahren Erfahrung. Der Spezialist für die Produktion von hochkomplexen mechatronischen Baugruppen in hoher Stückzahl ist von der Entwicklung über Prototypen, Werkzeugbau oder Automatisierungsanlagen bis zur Serienreife rund um den Globus für seine Kunden wertvoll. Mit dem Anspruch „Prozessinnovation und Bauteilpräzision“ kann Pollmann seine Kunden an den Automotive-Hotspots in Europa, Amerika und Asien betreuen und das eigene Entwicklungs- bzw. Produktions-Know-how flexibel ins Spiel bringen. Pollmann International beschäftigt heute 1.300 Mitarbeiter und erzielte 2024 einen Umsatz von rund 160,5 Mio. Euro.

Rückfragen:

Jasmin Schön
Marketing & Kommunikation
+43 2844 223 1480
jasmin.schoen@pollmann.at

Stefan Pollmann
Geschäftsführung
+43 664/80 889 1191
stefan.pollmann@pollmann.at

Nicole Fuchs
Geschäftsführungsassistenz
+43 2844 223 1486
nicole.fuchs@pollmann.at

Bild 1: Firmenareal Pollmann Standort Vitis (Bildcredit: Pollmann International GmbH)
Bild 2: Außenansicht Pollmann Standort Vitis (Bildcredit: „© Kurt Hörbst“)
Bild 3: Produktionsgebäude Pollmann Standort Vitis (Bildcredit: „© Kurt Hörbst“)
Bild 4: Hochregallager Pollmann Standort Vitis (Bildcredit: „© Kurt Hörbst“)
Bild 5: Stefan Pollmann, Geschäftsführung (Bildcredit: Pollmann International GmbH)